



Vorüberlegungen zu einem Psychisch-Kranken-Hilfe Gesetz (PsychKG)

Susanne Nöcker

Gießen, 16.10.2014

Ausgangslage

- **HFEG seit 1952**
- **Maßregelvollzugsgesetz seit 1991**
- **Koalitionsvertrag CDU Hessen und Bündnis 90/DIE GRÜNEN HESSEN für die 19. Wahlperiode des Hessischen Landtags 2014 – 2019:**

„Hilfestellungen und Regelungen zur stationären Unterbringung psychisch kranker Menschen werden in ein Psychisch-Kranken-Hilfegesetz (PsychKG) gefasst. Dabei werden wir die aktuelle Rechtsprechung zur Unterbringung psychisch kranker Menschen beachten. Zur Verbesserung der Hilfen für psychisch kranke Menschen fördern wir die Angebote vor Ort.“ (Seite 80)



Vorüberlegung 1

- Verankerung des Grundsatzes ambulant vor stationär
- Stärkung der Selbsthilfe
- Es werden Regelungen zu einem Hessischen Fachbeirat Psychiatrie, zur Einrichtung von 3 Besuchskommissionen (je eine pro Regierungsbezirk) und zum Beschwerdemanagement aufgenommen
- Patientenrechte werden gesetzlich verankert
- Zwangsmaßnahmen immer als letztes Mittel



Vorüberlegung 2

- Sämtliche Fälle von Zwangsunterbringung und –behandlung werden umfassend dokumentiert
- Verfassungskonforme Regelungen zur Zwangsbehandlung nach den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesgerichtshofs und der UN-Behindertenrechtskonvention
- Krankenhäuser werden beliehen und leitende Ärzte bestellt
- Fachaufsicht beim Gesundheitsministerium



Vorüberlegung 3

- Die Sozialpsychiatrischen Dienste bei den Gesundheitsämtern (SpDi) sollen neue Aufgaben erhalten, u.a.
 - örtliche Steuerung, Unterstützung und Vernetzung vorhandener Angebote
 - vor- und nachsorgende sowie persönliche Krisen begleitende Hilfen und deren Koordination
 - Bewertung der erhobenen Daten der Fälle der Zwangsunterbringung mit allen Beteiligten, um Maßnahmen vor Ort ergreifen zu können, mit dem Ziel, Zwangsmaßnahmen zu minimieren



Weiteres Vorgehen

- Gesetzgebungsverfahren mit breiter Beteiligung aller
- Ergänzend zum förmlichen Gesetzgebungsverfahren regelmäßige Sitzungen des Hessischen Fachbeirates Psychiatrie
- Nächste Sitzung voraussichtlich Anfang 2015